

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

50. Jahrgang.

Nr. 44.

Sonnabend, den 11. April

1903.

### Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

### Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

## Ostern.

Hört ihr das Brausen, spürt ihr das Wehen?  
Habt ihr die jabelnden Stimmen vernommen?  
Seht, welch' ein Wunder plötzlich geschehen:  
Jäh über Nacht ist der Frühling gekommen;  
Schenkt den Winter aus seinem Versteck,  
Sprengt der Wasser kristallene Decke,  
Und daß die Sänger nicht fehlen beim Feste,  
Lockt er die Vögel zum heimischen Neste.

Hoch auf des Sturmes feurigen Kossen  
Fliegt nun durch's Land der goldlockige Knabe;  
Munt're Kerzen zu Reisegossen,  
Streut er Blauweilchen als duftende Gabe;  
Mischt wie ein Maler auf seiner Palette  
Leuchtende Farben, und Krokus, Tazette,  
Primeln, Maßliebchen und Waldanemonen  
Malt er, die dankbar die Arbeit ihm lohnen.

Dann, wenn wonnig verjüngt er die Erde,  
Klopft mit dem rosigen Finger in Eile  
Er an dein Herz, das kummerbeschwerte,  
Daß seine Wunden er lind're und heile.  
Laß nicht, Verzagter, vergeblich ihn klopfen!  
Trockne vom Auge die brennenden Tropfen!  
Und was auch immer dich drückt und betrossen —  
Lerne aufs neue vertrauen und hoffen!

Horch, da künden auch schon mit Frohlocken  
Nahe und fern in den grünen Landen  
Es die ehernen Jungen der Glocken:  
„Ostern ist heut', und der Herr ist erstanden!“  
Mög' ihre Stimme zum Herzen dir dringen!  
Zwar wird kein Frühling sie wieder uns bringen,  
Die wir geliebt und zu Grabe getragen,  
Doch nach Karfreitag wird Ostern uns tagen!

### Arbeiterzählung betreffend.

Am 1. Mai dieses Jahres ist wiederum eine Zählung der Arbeiter vorzunehmen. Die Zählformulare, welche den Gewerbeunternehmern demnächst von den Gemeindebehörden werden zugestellt werden, sind von ihnen auszufüllen, eigenhändig zu unterzeichnen und **spätestens bis zum 5. Mai** an die Gemeindebehörden zurückzugeben.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,  
am 2. April 1903.  
Demmering.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 f. g. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarkortes Zwickau im Monat März d. J. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeindeführern resp. Quartierwirten innerhalb der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft im Monat April dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| für je 50 kg Hafer | 8 Mk. 14 Pf. |
| "    "    Heu      | 4 " 73 "     |
| "    "    Stroh    | 3 " 68 "     |

Ueberdies wird zur Verächtigung der durch Bekanntmachungen vom 9. Februar bez. 7. März dieses Jahres (in Nr. 19 und Nr. 30 dieses Blattes) veröffentlichten, für die Lieferungsverbände des Hauptmarkortes Zwickau festgesetzten Marschfouragepreise für den in den Monaten Februar und März hiermit bekannt gegeben, daß die Marschfourage für  
je 1 Ztr. Heu im Monat Februar: 4 M. 99 Pf. und  
" " März: 5 " 25 "

zu betragen hat.

Schwarzenberg, am 8. April 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Demmering.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden  
**Freitag und Sonnabend, den 17. und 18. April dieses Jahres**  
nur dringliche Sachen erledigt.

Schwarzenberg, am 9. April 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Demmering.

### Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1903.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen im Amtsgerichtsbezirk Eibenstock, zu welchen sämtliche Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots, die Dispositions-Urtauber, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Ersatz-Reservisten — das sind die Jahresklassen 1902—1890 — zu erscheinen haben, werden wie folgt abgehalten:

#### 1) In Schönheide im Gasthose „Gambrinus“

Sonnabend, den 18. April, vorm. 10 Uhr

für die Mannschaften aus Schönheide.

Nachmittag 2 Uhr

für die Mannschaften aus Schönheiderhammer, Neuheide, Ober- und Unterstängengrün.

#### 2) In Eibenstock im „Feldschlösschen“

Montag, den 20. April, vorm. 9 Uhr

für die Mannschaften aus Eibenstock.

Vormittag 11 Uhr

für die Mannschaften aus Hundshübel, Reidhardtsthal, Muldenhammer, Carlsfeld, Wildenthal, Wolfsgrün, Blauenthal und Sosa.

### Ostern.

Am Ostermorgen die Osterglocken erklingen zu hören, das läßt in uns die besten Saiten wiederertönen, gibt und neuen Lebensmut und erfüllt uns mit tiefinnerlicher Freude. Die Osterbotschaft übte solche Wirkung aus auf die kleine Schar der Jesujünger, ja mehr noch, nun verstanden sie erst sein Reden und Wirken, sein ganzes Leben, nun belamen sie die Gewissheit, daß alles, was er ihnen gesagt, sich erfüllen werde. Hier ist nicht der Ort, über die dogmatische Auffassung der Auferstehung Jesu zu sprechen. Das aber steht unumstößlich fest, daß die Auferstehung eine völlige Umwandlung der Jünger Jesu herbeiführte, und daß die christlichen Kirchen in ihren verschiedenen Konfessionen und Sprachen in gleicher Weise das Osterfest feiern.

Schon ist es, zur Osterzeit die Auferstehung der Natur mitfeiern zu können, an grünenden Saaten, an sprossenden Knospen,

am frühlichen Vogelgesang Auge, Ohr und Herz zu haben, wie am frühen Morgen nach dunkler Nacht, so jetzt nach langem Winterschlaf das Aufwachen der Natur zu erleben. Gewaltig werden wir Menschen davon angefaßt, Musik und Dichtkunst geben uns herrliche Zeugnisse davon. Und doch, wie wenig ist es, wenn wir dabei stehen bleiben, wenn es uns nicht zugleich zum großartigsten Symbol und Zeugnis unseres eigenen Lebens wird! Das Saat Korn erstirbt und ersteht in neuer Pracht, auch das irdische Leben wird eine Saat zum ewigen Leben. Ein Ahen davon findet sich bei vielen Völkern, freilich oft in sinnlicher Ausgestaltung, die Gewissheit darüber verbunden mit innerlich geistiger Ausgestaltung allein in der christlichen Offenbarung: Es wird gesät verwestlich, es wird auferstehen unverwestlich. Wie wir getragen haben das Bild des Irdischen, also werden wir auch tragen das Bild des Himmlischen.

### Politischer Wochenbericht.

Die Kopenhagener Kaisertage haben einen selten schönen und befriedigenden Verlauf genommen. Es war ihnen, wie das dänische Blatt „Politiken“ schreibt, „der Stempel eines wärmern Entgegenkommens“ aufgeprägt, als ihn sonst der Austausch derartiger Höflichkeiten an sich zu tragen pflegt. Diese Empfindung kommt auch in dem überaus herzlich gehaltenen Telegramm zum Ausdruck, in dem Kaiser Wilhelm nach seiner Abreise von Kopenhagen König Christian von Dänemark seinen Dank und seine Glückwünsche zu dem bald danach stattgehabten Geburtstag ausgesprochen hat. Es darf mit Sicherheit erhofft werden, daß die deutsch-dänischen Beziehungen aus den Kopenhagener Kaisertagen neuen Anreiz und neue Kraft für ihre immer freundschaftlichere und vertrauensvollere Gestaltung schöpfen werden.

Die Jahresklasse ist auf dem Deckel des Passes angegeben. Befreiungsgesuche sind gehörig begründet und **ortsbehördlich beglaubigt**, umgehend an das Hauptmeldeamt einzureichen.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. 10. 90 bis 31. 3. 91 bezw. 1. 10. 95 bis 31. 3. 96 eingetreten, sowie diejenigen Ersatz-Reservisten, welche 1870 geboren sind, haben ihre Pässe bis 15. April an das Hauptmeldeamt einzusenden. Die übrigen Leute bringen ihre Militärpapiere zu den Kontrollversammlungen mit.

Königl. Bezirks-Kommando Schneeberg.

### Bekanntmachung.

Die rückständigen **Brandversicherungsbeiträge** für den 1. Termin 1903 sind bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung bis spätestens **zum 18. dieses Monats** zu entrichten.

Eibenstock, am 9. April 1903.

Der Rat der Stadt.

Hesse.

### Ausstellung der Schülerarbeiten der gewerblichen Zeichenschule zu Eibenstock

Ostersonntag und Montag vormittag 11 Uhr bis nachmittag 5 Uhr im Zeichensaale der Industrieschule.

Zu zahlreichem Besuche wird hiermit eingeladen.

Eibenstock, den 27. März 1903.

Der Rat der Stadt.

Hesse.

Die Schulleitung.

O. Häbler.

### Wiebelschule.

Bei genügender Beteiligung soll auch diese Ostern ein **Unterrichtskursus im Tüllwiebeln, Nachsäen, Ausbeßern** etc. in der hiesigen Industrieschule abgehalten werden. Lehrgeld 3 M., Dauer des Kurses 6—8 Wochen. Der Unterricht wird, wie früher, von der gepr. Handfertigkeitslehrerin Frl. Gerischer erteilt werden. Beginn desselben

**Montag, den 20. April.**

Anmeldungen nimmt Frl. Gerischer in ihrer Wohnung, sowie vor Beginn des Unterrichtes entgegen.  
Eibenstock, 10. April 1903.

Der Fabrikantenausschuß.

J. A.: Max Ludwig.

### Holzversteigerung auf Carlsfelder Staatsforstrevier. Im Gasthof „zum grünen Baum“ in Carlsfeld sollen

Sonnabend, den 18. April 1903, von vorm. 1/10 Uhr an

1561 fichtene Stämme von 10—19 cm Stärke,

1607 " " " 20—39 " "

1237 " " " 8—15 " "

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Holzter nähere Auskunft.

Carlsfeld und Eibenstock, am 8. April 1903.

Kgl. Forstrevierverwaltung.

Gehre.

Kgl. Forstrentamt.

Geslach.





# Chemnitzer Bank-Verein, Cassenstelle Eibenstock,

empfehl sich zur Vermittelung aller in das Banksach einschlagenden Geschäfte und hält sich besonders als **Domizilstelle für Wechsel** bestens empfohlen. **Annahme von Spareinlagen** zu täglicher Verfügung oder längerer Kündigung.

## Feldschlösschen.

Am 1. Osterfeiertag, abends 8 Uhr:  
**Konzert von der Gesellschaft Homilia**  
unter Mitwirkung der Stadtkapelle.

- Programm.**  
**I. Teil.**
- 1) Triumphmarsch von Andrich.
  - 2) **Ich lehr noch einmal mir juräd.** Gesangsstück von Schrader.
  - 3) Die Freundschaft. Overture von Verastoni (neu).
  - 4) Theater: **Die Höllenqualen.** Posse in 1 Akt von Otto Bernhard.
  - 5) Sei mir gegrüßt. Romanze von Serafini (neu).
  - 6) Die zwei betrübten Refruten. Duett von Junghänel.
- II. Teil.**
- 7) Im schönen Ungarland. Walzer von Runkelt.
  - 8) **Wenn geht denn das nachher was an.** Couplet von Deffan.
  - 9) Carmen Silva. Romanze von Serafini (neu).
  - 10) Theater: **Der Herr Baron, oder: Ein lustiger Ehestandsstreich.** Lustspiel in 1 Akt.
  - 11) Lustspiel-Overture von Andrich (neu).
  - 12) **Luute's erster Urlaub.** Komisches Couplet von F. Heinz.
  - 13) Goldelse. Gavotte von Merzdorf.
  - 14) **Die Reise nach Konstantinopel.** Couplet von W. Heyden.
- Billets** im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei den Herren Restaurateur Albin Vogel, Bruno Lang und im Feldschlösschen. An der Kasse 50 Pf.  
Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein  
**Emil Scheller, Gesellschaft Homilia.**  
Gastwirt.



**Güte u. Nutzen**  
in großer Auswahl.  
Breite Vielfalt!  
**Herrmann Rau.**

**Koppe's Theater.**  
(Deutsches Haus.)  
Sonntag, den 1. Osterfeiertag, die zwei letzten Vorstellungen. Nachmittags 3 Uhr für Kinder: **Kasper in allen Gauen.** Darauf als Nachspiel große optische Sciopticon-Darstellungen, bestehend aus 5 Serien und 80 Nummern. 1. Serie: Die Entdeckung Amerikas in 16 Nummern. 2. Serie: Das Alte Testament in 16 Nummern. 3. Serie: Das Neue Testament in 16 Nummern. 4. Serie: Reise durch die Schweiz in 12 Nummern und Reise durch die Burenstaaten in 20 Tableaus.  
Abends 7,9 Uhr: **Torello, Fürst von Bayern, oder: Kasper unter den Türken.** Darauf: 3 Nachspiele. 1) Ein persönliches Nachspiel. 2) Große optische Sciopticon-Darstellungen in 80 Tableaus. 3) Lebende Reliefphotographien, ff. humoristisch und komisch.  
Es laden ergebenst ein  
**R. Koppe und Alex. Listner.**

Blühende u. Blattpflanzen, Bäume, Sträucher, Rosen, alle Samenreien u. Steckzwiebeln, frischen Kopfsalat und Radieschen empfiehlt  
**Bernh. Fritzsche.**

Eine Schach 1/4, **Bandmaschine,** gutgehend, ist veränderungshalber zu verkaufen bei  
**Gustav Damm,**  
Auerbach,  
Dinterhainertweg 28f, 1 Tr.

**Vordruder-Lehrling** gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Fast alkoholfreie **Liebold's Moste,** alkoholfarme **Liebold's Fruchtweine,** Fruchtsäfte u. Schaumweine empfiehlt **Obst- u. Weinkellerei** Deeren. Planlagengut Göppersdorf b. Burgstädt **Herrn Liebold.** Man verlange Preisliste.

**Sonnabend** auf dem Wochenmarkt empfehle ich frisch: **Blumentohl, Rot- u. Weißkraut, Spinat u. Salat, Petersilie, Radieschen, Porrezwiebeln, Apfelpfaffen in großer Auswahl, Korb-Pöcklinge, Sauerkraut,** die ganzen Sorten **Pörröbst,** verschied. Sorten **Käse, harte Käse, frischen geräucher- ten Lachs, Delfandinen,** nur feinste Marke, zu den billigsten Preisen.  
**Joh. Panhans.**

**Eine hübsche Siebelsube** mit 2 Kammern ist per 1. Juli zu vermieten u. ein **Barriere-Logis,** bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist per sofort beziehbar, event. würde ich auch das ganze Barriere-Logis, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, abgeben.  
**Eugen Schmidt.**  
Suche zum sofortigen Antritt 2 bis 3 **Wädchen** für die Stüdtube bei hohem Lohn. **D. D.**  
Unser Pariser (Blag) Vertreter, der bei der la. Kundtschaft bestens eingeführt ist, wünscht die **Vertretung** eines leistungsfähigen **Eibenstocker Hauses** zu übernehmen. Gesl. Off. erb. unt. **U. P. 1382** an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Plauen i. V.

**Ein exakter Stüder** wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. djs. Bl.

## Realschule mit Progymnasium zu Auerbach i. V.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet **Montag, den 20. April, vorm. von 8 Uhr an** statt. — Anmeldungen sind bis zu diesem Termine noch zulässig. Auerbach, am 3. April 1903.

**Dr. Müller, Direktor.**

## Geschäfts-Übernahme.

Meiner werthen Kundschafft von hier und auswärts hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich die **Schankwirtschaft** meines Mannes in der bisherigen Weise weiterführen werde. Ich werde bemüht sein, meine werthen Gäste aufs beste zu bewirten und bitte um gütige Unterstützung.  
Hochachtungsvoll  
**Jda verw. Meichssner.**  
Zum Ausschank gelangen wie seither in bekannter Güte: **H. Lager, Schank- und Einfabier.** **D. O.**

## Versteigerung.

**Dienstag, d. 14. April a. c., v. 9 Uhr** vorm. an werde ich hint. **Rehmerstr. 6** hier eine neuemalte Ziege, **Ackergerät, Ketten, 1 Schleifstein, 1 Handschlitten, einige Zentner Heu u. A. mehr,** ferner von 11 Uhr vorm. an im **Feldschlösschen** fortzugshalber verschiedene fast neue bessere **Meubel,** darunter 1 **Piano, 1 Chaiselongue, eine Zimmergarnitur, nussb., mit rot. Plüschpolster, Schränke, Stühle, Tische, ein vollständiges Bett** u. versch. a., sowie von 2 Uhr nachm. an im **Gehöft ob. Crottenseckstr. 3** eine große **Partie gut trockene Stellmacher-Hölzer,** bestehend in eschenen, buchenen und dergl. **Posten, Stangen, Rundhölzer,** ausgepaltene und zugeschnittene **Wagenteile, Gabelbänke und Stellmacherhandwerkzeug** freiwillig versteigern, wozu Bieter höfl. einladet  
**Ortsr. Meichsner.**

## Grabdenkmäler

jeder Preislage u. Ausführung.  
**Kober's Bildhauerei**  
(gegenüber Amtsgericht).

**Achtung!**  
Ein großer Posten **seinfste Amerikanische Tafel-Kepfel** ist eingetroffen. Große Auswahl in **Apfelsinen.** Ich mache ganz besonders aufmerksam auf **Blutapfelsinen, 5 Sterne, Geflügel, Capvaunen, Boulevarden, Würzburger Gemüse, als Kopfsalat, Gurken, Radieschen, Radieschen, Pöcklinge, Möhren, Waldmeister, Petersilie.** Ich werde während des Festes alle **Waren** am Lager haben.  
**Alino Günzel, Grünwarenbdlg.**  
**Lachs, harte Käse, Kappler u. Aelter Vollpöcklinge** b. O.

**Bierapparate-Fabrik Keller & Co., Chemnitz.**  
Man verlange den neuesten reichhaltigen **Katalog H. Grösste** Leistungsfähigkeit. **Kohlensäure-Luftdruck-Wasserdruck-Apparate.**  
Vertreter überall gesucht.

**Bürger-Sterbeverein Eibenstock.**  
Am 1. Osterfeiertag, von nachm. 3-6 Uhr: **Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder** in **H. Unger's Restaurant, Albertplatz.**  
**Der Vorstand.**

**Gasthof Blaenthal.**  
Am 2. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr **öffentliche Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein  
**Aug. Mothes.**

**Sächsischer Hof, Volksgrün.**  
Am 2. Osterfeiertag **Harfbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Ernst Döhner.**  
Während der Feiertage:  
**Ausschank von H. Märzenbier.**

**Gasthof zum Eisenhammer, Neidhardtsthal.**  
Am 2. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Oskar Brunn.**

Des Osterfestes wegen gelangt die nächste Nummer ds. Blattes erst am **Mittwoch Abend** zur Ausgabe.  
Die Exped. d. Amtsbl.

**Feldschlösschen.**  
Am 2. und 3. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr **Harfbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Emil Scheller.**

**Deutsches Haus.**  
Am 2. und 3. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Ernst Lorenz.**

**Schützenhaus.**  
Am 2. und 3. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**G. Becker.**

**Schönheiderhammer.**  
Am 2. und 3. Osterfeiertag, von nachmittags 4 Uhr **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Wilhelmine Gräner.**

**Gasthof am Auerberg, Wildenthal.**  
2. Osterfeiertag, v. nachm. 4 Uhr **Tanzveranstaltungen,** wozu ergebenst einladet  
**H. Drechsler.**

Der heutigen Gesamtauflage liegt eine **Extrablatt** der Zwidauner Korset- und Leibbindenfabrik und **Werkstatt** von **Hermann Meyer, Zwidaun,** bei, worauf wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Neuer Katalog mit 150 Abbildungen  
enthält folgende besonders preiswerthe vorrätige

### Normal-Zimmer.

|   |            |
|---|------------|
| Normal-Schlafzimmer, Folio 13: Praktische abgerundete Form, Isolir, Incl. Matratzen       | Mk. 228.-  |
| Normal-Schlafzimmer, Folio 15: Modernste Form, echt Nussbaum furnirt, Incl. Matratzen     | Mk. 493.50 |
| Normal-Schlafzimmer, Folio 19: Besonders gedieg. Ausf., echt Eseln, Nussbaum, Incl. Matr. | Mk. 708.-  |
| Normal-Wohnzimmer, Folio 27: Echt Nussbaum, geschliffen                                   | Mk. 518.-  |
| Normal-Wohnzimmer, Folio 29: mal. amerikanisch. Nussbaum, reiche Schnitzereien            | Mk. 580.50 |
| Normal-Wohnzimmer, Folio 40: echt Nussbaum oder Eiche, mit modernen Flächenschnittzeilen  | Mk. 875.50 |
| Normal-Salon, Folio 54: Einfach, echt Nussbaum  | Mk. 471.50 |
| Normal-Salon, Folio 56: Gediegene Ausführung, Nussbaum, reich geschliffen                 | Mk. 686.-  |
| Normal-Salon, Folio 58: „Laisa“, Nuss, preisw., dunkel mah. g., m. Bronce-Goldbeschl.     | Mk. 773.-  |
| Normal-Küche, Folio 30: Einfach, Eiche gemalt u. lackirt                                  | Mk. 103.50 |
| Normal-Küche, Folio 32: Alldeutsh. fein Eiche intirt                                      | Mk. 240.50 |

100 Musterzimmer in allen Preislagen und Stilarten stets auf Lager.  
Sofortige Lieferung möglich.  
2 Jahre Garantie. Kataloge bereitwilligst. Prima Referenzen.

### Rother & Kuntze

Chemnitz, Kronenstrasse 22.  
Kunstmöbelfabrik mit Dampftrieb in Zeulenroda in Thür.

**Restaurant Bürgergarten.**  
Empfehle meine Lokalitäten einem geehrten Publikum zur gefl. Benutzung.  
**Dienstag, den 14. April:**  
**Schlachtfest.**  
Vormittags 11 Uhr **Wellfleisch,** abends **frische Würst** und **Bratwürst mit Sauerkraut,** wozu freundlichst einladet  
**Max Fuchs.**

Hierzu eine Beilage und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.



als sie des Abends gedachte, wo er ihr jene Mission übergeben hatte.

„Ja sie ist schöner, — aber damals, Stella, war es mir eine Offenbarung. Jetzt weiß ich es erst, daß jene Sternschnuppe, die ich zu gleicher Zeit mit Ihnen sah, mir Glück brachte.“

„Mir auch,“ tönte es in Stellas Herzen nach, doch sie schwieg und Hans fuhr in übermäßigem Ton fort:

„Wissen Sie, daß Sie die Sternschnuppe waren, Stella, die vom Himmel fiel?“

„Nein, das weiß ich nicht, ich habe es nicht bemerkt,“ lachte sie leise.

„Ja Stella, Sie, mein kleiner, goldener Stern! Sie leuchteten mir immer voran da oben; ich wollte, — oder besser gesagt, konnte Sie nicht sehen und hatte Sie doch so, ach so lieb! Aber ein böses Irrlicht lockte mich da unten und ich war wie blind und taub; doch wenn jemand meinem kleinen Stern etwas angetan hätte, ich würde ihn kalten Blutes gemordet haben, deshalb haßte ich auch meinen nichtsnutzigen Neffen, den Junfer Viktor! Ich hörte auf seine Warnung auf meiner tollen Flucht dem Irrlicht nach und als ich hart am Abgrund, am Sumpf war, da fiel mein leuchtender treuer Stern herab aus seiner „sunfelnden Höhle“, es war mein Stern der Liebe. Aber wieder lockte das Irrlicht und ich schwacher Tor eilte nach, bis ich grausam, aber für alle Zeiten erwachte! An den mich erschütternden Gefühlen der Angst und Bewunderung, als mein tapferer Stern die Taten eines Helden bezog, ahnte ich noch nicht so ganz und voll, was mich bewegte, erst als er ganz Abschied nehmen und mich verlassen wollte, mein kleiner geliebter Kamerad, da ergriff es mich mit nie geahnter Gewalt, da erkannte ich, daß ich den Stern

unaussprechlich liebte — so treu und zärtlich wie nie zuvor, da war es mir, als hätte ich ihn immer und immer geliebt, seit dem Augenblicke an, da er als verschüchtertes wildes Kind in mein Leben getreten war!“

Er schwing einen Moment, von seinem Gefühl übermannt, und schlang den Arm um die bebende Mädchenstirn, die das Haupt im Uebermaße ihres Glücks in süßer Verwirrung an seiner Schulter verbarg.

„Hans, o mein lieber, lieber Hans,“ flüsterte nun Stella, zärtlich zu ihm aufsehend, „weißt Du denn, daß Dein kleiner treuer Kamerad Dich mehr liebt als alles auf Erden, daß er Dich schon liebte, als Du ihn noch kaum Deinen Freund nanntest?“

„Stella!“ jubelte Hans auf. „Ist es möglich, schon damals gehörte mir Dein Herz? Mein armes, geliebtes Kind, was mußt Du leiden wegen mir! O Stella, mein süßes Mädchen, kannst Du mir vergeben?“

„Vergeben, Hans?“ fragte sie und in ihren Augen lag eine ganze Welt von Liebe, Glück und Seligkeit; „o bin ich denn nicht reich belohnt für meine Schmerzen durch Dein Bekenntnis, daß Du damals schon das „unbedeutende häßliche Geschöpf“ unbewußt liebstest?“

„Ach, wärst Du doch dies kleine unbedeutende, häßliche Geschöpf geblieben!“ rief Hans übermäßig und nahm ihr blühendes, reizendes Köpfchen in seine beiden Hände.

„So bin ich Dir vielleicht zu schön?“ lächelte Stella schelmisch.

„Sei wie Du willst, mein Lieb — so lange Du dies treue Herz besitzt, warst und bist Du mein Stern, mein alles auf

dieser Welt!“ sagte Hans, zärtlich sie an sein treues, eheliches Herz drückend.

Und die Sterne da oben sahen herab auf die beiden glücklichen Menschenkinder, die sich nach so langen Irrfahrten und Schmerzen endlich zu seligem Verein gefunden hatten. Die laue Nachtluft umfing das junge Brautpaar und in der Ferne klang leise die Stimme einer Nachtigall. — Stille ringsum in der Natur — seliges, berebtes Schweigen. —

Rur die Brunnen rauschen verschlafen In der prächtigen Sommernacht!

### Chemnitzer Marktpreise

Table with 4 columns: Commodity, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Stückzahlungen bei Bestellungen in 10,000 Stk.

### Hauschalen-Extrakt

zum Dunkeln der Haare, der Bayr. Hof-Parfüm. von C. D. Wunderlich. 3 mal prämiert. Rein vegetabilisch, garantiert unschädlich.

Dr. Orphilas Nussöl, ein feines, den Haarwuchs stärkendes Haaröl, welches zugleich Haarfärbemittel enthält. 70 Pf. mit Anw. Schles und nicht abfärbendes Haarfarbe-Mittel à 1.20 (Das beste was es gibt!) H. Lohmann, Eisenfod.

### Blüsch ist und bleibt der Beste und billigste Sofabezug.

Direkt zu haben vom Verf.-Geschäft Paul Thum, Chemnitz. Dir. Verf. Chemnitzer Möbelstoffe u. Muster sel. geg. sel. Rücksendung.

- Feinste Rotklee Saat
Zaatswicken
Zaaterbsen
Tymotheesaat
engl. Neygras

empfehlen in feinstmöglicher Ware C. W. Friedrich.

- Emser u. Sodener Pastillen
Padrißen, Cachou
Salmiad-Pastillen
Spitzwegerichbambons
Walzbambons, Walzertrakt
Fenchelhonig

bewährte Mittel gegen Husten und Keiserheit empfiehlt bestens die Drogenhandlung von H. Lohmann.

Handmaschinen Gutgehende 1/2 hat zu verkaufen Carl Wilh. Müller, Auerbach i. B.

Für leichte, rasch zu erlernende und dauernde Fabrikarbeit (Spinnerei) werden junge Leute von 14-18 Jahren, beiderlei Geschlechts, bei gutem Lohn sofort gesucht. Vermittler erbeten. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Beamter sucht bis 1. Juli freundl. Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur gefl. Beachtung! Es scheint dem geehrten Publikum noch immer nicht genügend bekannt zu sein, daß wir über

Chiffre-Annoncen keine Auskunft geben können. Fast täglich laufen Anfragen betr. solcher Inserate bei uns ein, während die Interessenten doch nur durch Einreichung schriftlicher Offerten ihren Zweck erreichen können. Zu mündlicher Auskunftserteilung haben wir keine Ermächtigung. Expedition des Amtsblattes.



## Sparjame Hausfrauen

verwenden nach wie vor für Wäsche und Hausbedarf „Eisenstein-Seife, Marke „Elefant“, sowie „Bleib' mir treu“ Weichen-Seifenpulver von Günther & Dauhner, Chemnitz. Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Druck und Verlag des „Amts- und Anzeigeblasses“

### E. Hannebohn's



### Buchdruckerei

#### Eibenstock

- Broschüren, Formulare, Preis-Courante, Tabellen, Statuten, Cataloge, Avise, Circulare, Rechnungen, Fakturen, Mitteilungen, Lieferscheine, Adress-, Visiten- und Einladungskarten, Wein- und Speisekarten, Mitgliedskarten,

#### Breitestr. 8.

- Verlobungs- und Hochzeitsbriefe und -Karten, Hochzeits-Zeitungen, Todesanzeigen mit Trauerrand, Dankbriefe, Programme, Tafellieder, Textbücher, Briefköpfe, Couverts, Postkarten, Mitgliederverzeichnisse, Placate u. s. w.

Anfertigung aller Druckerarbeiten in Schwarz- und Buntdruck bei sauberster Ausführung zu soliden Preisen.

## E. Müller, Piano-Magazin

Zwickau, Kaiser Wilhelmplatz 1 empfiehlt ein reichhaltiges Lager von

### Pianinos, sowie Blüthner-Flügel.

#### Curt Mehnert,

Dachstein- und Verblenderhandlung, Dampfsteigerei Freibergsdorf bei Freiberg i. Sa. empfiehlt:

braun — blau — und schwarzglasierte Dübelschwänze Klasse 1. u. Nr. 40.00, 1 b. Nr. 35.00 p. Tsd. ab Station. Muldenfalzriegel und als Spezialität Strangfalzriegel mit ventilierenden Längslöchern für landwirtschaftliche Gebäude.

### Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit. Versicherungsbestand am 1. Juni 1902: 815 1/2 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135 % der Jahres-Normalprämie — je nach Art und Alter der Versicherung. Vertreter in Eisenfod: Ernst Th. Unger.

### Baumann's Tanz-Unterricht.

Beginn für die Damen Mittwoch, den 15., für die Herren Donnerstag, den 16. April, Abends 7/9 Uhr im Saale des Festschloßes. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. Hochachtungsvoll Louis Baumann.

### Das echte Dr. White's Augentwasser

von Dr. August Scherard in Götze (Thür.) ist à Flacon für 1 M. erhältlich bei Herrn Apoth. Edgar Witz in Eisenfod. Durch nebenstehende Schutzmarke gefeßlich gegen Nachahmung geschützt.

DAVID'S MIGNON-KAKAO pr. Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Kakao der Welt. FR. DAVID SÖHNE, KALLE 1 A. Preis mit Angabe richtiger Markenlage ungelteblich.

### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retan's Selbstbewahrung 81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung.

### Gardinen-Simje Bitragen-Einrichtungen

empfiehlt Theodor Schubart.

### Plüß-Stauffer-Ritt in Tuben und Gläsern

mehrfach mit Gold- u. Silbermedaillen prämiert, unübertroffen zum Kleben zerbrochener Gegenstände, bei C. W. Friedrich.

### Berschwunden

sind alle Arten Hautunreinheiten und Hautausschläge, wie Witzker, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blüthen, Leberflecken u. d. ägl. Gebrauch von Nadeuler Carboll-Teer-Schwefel-Seife von Bergmann & Co., Nadeuler-Treiben allein echte Schutzmarke: Stedensperd. à St. 50 Pf. bei: Apotheker Wiss.

Feinsten Kronenhummel in Dosen, Lachs Oelsardinen (Phil. & Can.) Braunschweiger Gemüse-Conserven, Knackmandeln, Traubenrosinen, Aprikosen, calif. Birnen, Pflaumen, amerik. Dampfpföfel, Mischobst, hält bestens empfohlen G. Emil Tittel am Postplatz.

### Kinder- und Kranken-Nährmittel:

Nestle's Kindermehl Kuorr's und Weibezahn's Hafermehl, Neco-Cacao Kasseler Hafer-Cacao Eichelkaffee u. Eichelcacao Mondamin, Maizena, Malz-Extract, Milch-Zucker Schweizermilch, condens. Milch von Gebr. Pfund, Dresden u. s. w. empfiehlt H. Lohmann, Drogenhandlung.

### Dr. Richter's electromotorische Zahnhalsbänder.

um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik u. der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei E. Hannebohn.

### Feinsten Scheibenhonig

empfiehlt G. Emil Tittel am Postplatz.

### Technikum Limbach

Maschinenbau. Elektrotechnik. Städtisches Technikum Limbach b. Chemnitz. Modernes Laboratorium. Programm frei.

### Abonnement

auf das „Amts- und Anzeigeblass“ werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. April er. erschienenen Nummern, soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert. Den fälligen Abonnement-Betrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabsolgen zu wollen. Die Exped. d. Amtsbl.